

Quartalsreporting Q4/2017

Wiesbaden, 07. Februar 2018

Rückblick 4. Quartal 2017 und Status Quo

Vor ungefähr einem Jahr – genau genommen am 02.01.2017 – haben wir gemeinsam mit den beiden Bestsellerautoren Marc Friedrich und Matthias Weik den [Friedrich & Weik Wertefonds \(WKN: A2AQ95\)](#) aufgelegt und mittlerweile ein Fondsvolumen von über 10 Mio. € an Kundengeldern erreichen können. Das Börsenjahr 2017 verlief dabei recht durchwachsen und die geopolitischen Probleme sowie die zunehmende Verschuldung auf privater und öffentlicher Seite sind keineswegs angegangen worden. Die Hausse wird immer noch durch das billige Geld der Notenbanken getrieben. Wie schwer das Misstrauen in unsere Währungshüter mittlerweile ist, zeigt der Hype am Kryptomarkt. Privatanleger sehnen sich nach Alternativen zum Fiat Money System und suchen hier ihren Erfolg oder eine Alternative.

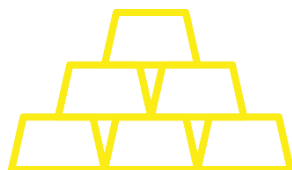
Friedrich & Weik Wertefonds im Review

Wir sind Anfang 2017 mit Deutschlands erstem offenen Sachwertfonds an den Markt gegangen. Was hat sich bis dato getan und wie agiert der Fonds?

Bereits Anfang des Jahres 2017 haben wir die ersten Investitionen in Gold getätigt – selbstverständlich in physischer Form. Danach kauften wir die ersten Positionen im Minen- und im Aktienbereich. Vom Timing her konnte aufgrund der unterjährigen Marktentwicklung 2017 kurzfristig jedoch nicht der optimale Zeitpunkt ausgelotet werden. So erzielte der Amex Gold Bugs Minenindex (HUI) sein zyklisches Jahreshoch zu Jahresbeginn.



Die Aktienmärkte erreichten im Herbst ihr Hoch, der DAX stand damals bei 13.500 Punkten und markierte erneut ein neues Allzeithoch Anfang November. Im Kursverlauf des Friedrich & Weik Wertefonds zeigte sich über den Jahresverlauf eine geringe Schwankungsbreite. Die Kursspanne des Fonds lag sehr stabil zwischen 95 und 103 Euro. Durch die noch höher gehaltene Cashquote konnten wir gegen Ende des Jahres antizyklisch unsere Positionen im Minen- und Goldbereich kostengünstig ausbauen.



Zudem haben wir die erste Position Silber aufgenommen, welche in physischer Form bei der ZKB (Zürcher Kantonalbank) lagert. Weitere Engagements in dem Bereich Real Assets sind in den nächsten Wochen geplant und anvisiert. Dies werden wir zu gegebener Zeit noch kommunizieren.

Relative Stärke des Fonds

In den letzten Tagen haben wir aufgrund fallender Aktienmärkte und des robusten Goldpreises gesehen, dass sich der Fondskurs stabil halten konnte. Dies stimmt uns positiv und untermauert unseren antizyklischen Ansatz. Sollte es zu einer größeren Korrektur am Aktienmarkt kommen, wird sich der Fonds als sicherer Anker auszeichnen können und somit seinen Vorteil gegenüber klassischen Aktien- und Mischfonds ausspielen.

Gefahren für das Jahr 2018

Wie auch im Ausblick 2018 von Marc Friedrich und Matthias Weik dargestellt, könnte das Börsenjahr 2018 sehr spannend verlaufen. Viele Probleme von politischer und wirtschaftlicher Seite sind nicht gelöst worden. Zudem schreitet unaufhaltsam die Digitalisierung voran. Die UN, der IWF (= Internationaler Währungsfonds)

und das WEF (=Weltwirtschaftsforum) gehen davon aus, dass in Zukunft 40 bis 75% der Arbeitsplätze obsolet werden könnten. Insbesondere Jobs für ungelernete, niedrig- und mittelqualifizierte Arbeitskräfte sind in großem Stil gefährdet. Aber auch vor höher qualifizierten Jobs wird die Digitalisierung keinen Halt machen – egal, ob Fabrikarbeiter, Servicepersonal, Bauarbeiter, Bus- oder Taxifahrer. Auch in unserem letzten Webinar hatten wir ausführlich besprochen, welche Konsequenzen dies zur Folge hätte. Bereits heute lösen Algorithmen Computerprobleme, suchen und finden Tumore, sind im Bereich Investmentbanking nicht mehr wegzudenken und entwickeln sich kontinuierlich weiter. Die Folgen der Digitalisierung werden mit Sicherheit unser gegenwärtiges Sozialsystem sprengen.

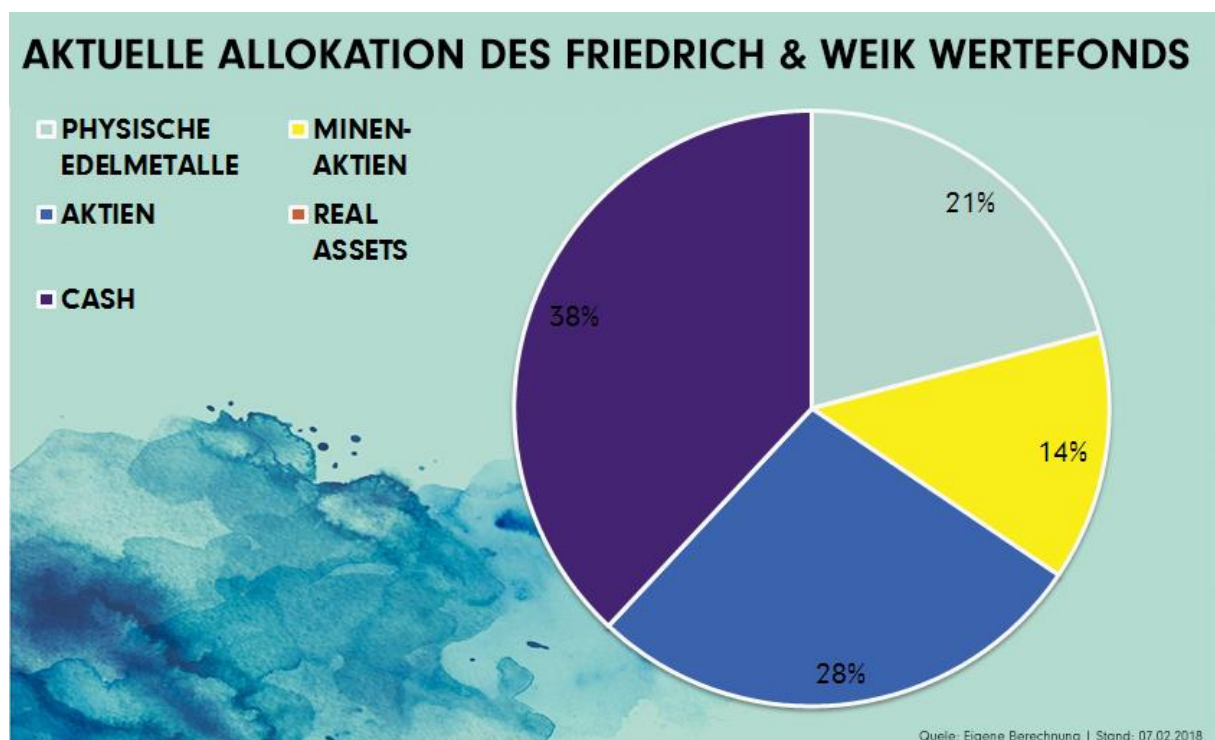
Politisch könnte in Europa die Italienwahl im März für zusätzlichen Sprengstoff sorgen. Ebenso ist ein negativer Einfluss auf die Kapitalmärkte durch einen konjunkturellen Abschwung, ausgelöst durch Überhitzung, Überdehnung, Zinserhöhungen oder geopolitische Risiken, möglich. Weitere Verschärfungen im Nordkoreakonflikt sind ebenfalls nicht auszuschließen und dies könnte zu weiterer Unruhe führen. Am vermeintlich breiten Aufschwung, welcher medial suggeriert wird, partizipieren zumeist nur Großkonzerne und wenige Privatpersonen. Die Mittelschicht wird nach und nach geschröpft (siehe Panama Papers und Paradise Papers).

Fazit: Problemlösung? Fehlanzeige!

Die Probleme weltweit wurden in keinerlei Weise auch nur ansatzweise angegangen. Die Weichenstellungen hierfür erfolgte ebenfalls nicht – ganz im Gegenteil. Somit rasen wir ungebremst weiter in eine völlig paradoxe Welt, in der Realität sowie Politik und Wirtschaft immer mehr auseinanderklaffen. Dies zeigt sich bei einem Großteil der Bevölkerung bereits im privaten Umfeld: Höhere Abgaben und Gebühren mit einer zusätzlichen Belastung im beruflichen Umfeld. Zudem werden viele Arbeitsplätze zukünftig outgesourct, wegrationalisiert, durch einen Roboter ersetzt oder sie werden wegdigitalisiert und einfach abgeschafft. Das Sozialsystem wird immer mehr beansprucht und wird in naher Zukunft – sollte sich nichts Grundlegendes ändern – implodieren.

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Friedrich & Weik Wertefonds

Der Friedrich & Weik Wertefonds zeichnet sich seit seinem Start am 02.01.2017 durch eine geringe Schwankungsbreite aus – nach anfänglichen Kurszuwachsen in den ersten Monaten 2017 konsolidiert derzeit der Anteilspreis im Zuge der aktuell noch unterdurchschnittlichen Entwicklung des Minen- und Edelmetallbereiches. Die nachfolgende Grafik zeigt die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen auf.



Unter dem nachfolgenden Link finden Sie die aktuelle detaillierte Portfoliostruktur sowie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen: [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Die Portfoliostruktur des Friedrich & Weik Wertefonds aktualisieren wir wöchentlich für Sie. Dank dieser transparenten Kommunikation sind Sie immer auf dem neusten Stand der getätigten Investitionen.

Pressekontakt

Sandra Orth
SOLIT Fonds GmbH
Borsigstr. 18
65205 Wiesbaden

Telefon: 0800 – 777 800 1
Fax: 0800 – 777 800 2
E-Mail: orth@fw-fonds.de
www.fw-fonds.de

Der Friedrich & Weik Wertefonds

Der Friedrich & Weik Wertefonds – Deutschlands erster offener Sachwertfonds – ist ein von den Bestsellerautoren Marc Friedrich und Matthias Weik mit der SOLIT Gruppe aufgelegter offener Investmentfonds mit dem Zweck des realen Vermögenserhalts in Zeiten überbordender Schulden, Investment-Blasen, Bargeldflut, Bankencrashes sowie Null- bzw. Negativzinsen.

Transparenz wird bei uns großgeschrieben – alles Wissenswerte, Portraits der Akteure, sowie eine Übersicht über die aktuelle Portfoliostruktur des Friedrich & Weik Wertefonds finden Sie auf der Fondshomepage unter www.fw-fonds.de.

Downloads: Dokumente Friedrich & Weik Wertefonds

- [Verkaufsprospekt](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse R \(Privatkunden\) \(KID\)](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse I \(Institutionelle Anleger\) \(KID\)](#)
- [Fondsbroschüre / Kurzübersicht](#)
- [Sachwertmagazin Sonderdruck](#)
- [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

